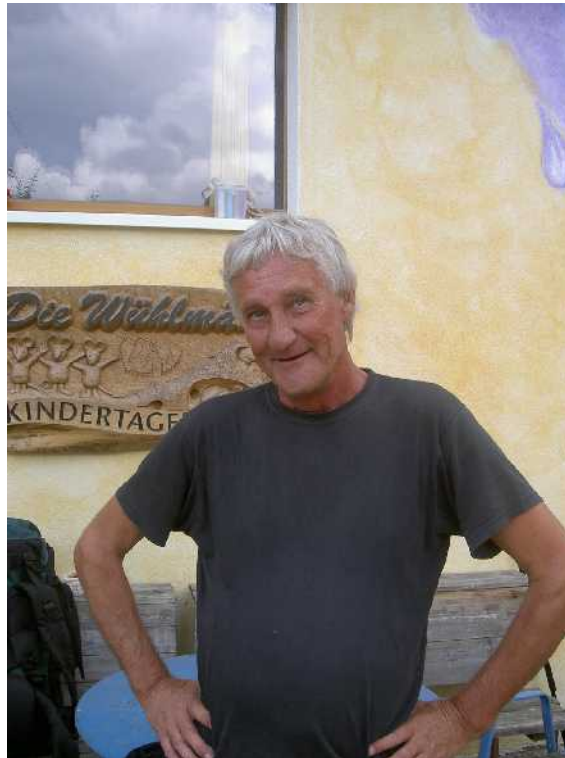


CONTRASTE Nr. 343, April 2013: Aus dem Inhalt

DIETER POSCHEN



Dieter Poschen 2005 beim Plenum in Niederkaufungen Foto: Heinz Weinhausen

Am 12. März starb unser Zeitungsmacher Dieter Poschen überraschend in Portugal. Darum ist diese Ausgabe der CONTRASTE ihm gewidmet. Neben einem Nachruf haben einige RedakteurInnen Zeitung ihre persönlichen Erinnerungen an Dieter niedergeschrieben.

Seite 2, 6 und 7

KONGRESS WIEN



Berliner Redakteurin Elisabeth Voß auf dem Wiener Kongress Foto: Robert Sommer

Hier hätten die Journalistinnen und Journalisten der großen Medien Zukunft schnuppern können. Sie zogen es vor, den Kongress »Solidarische Ökonomie« nicht einmal zu ignorieren. Am Abend des Kongressausklangs war die Spitzenmeldung der politischen Nachrichten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk die österreichische Silbermedaille bei der Nordischen WM. Das Treffen der 1.000, die in 100 Veranstaltungen über Alternativen zur zerstörerischen Wirtschaftsgegenwart nachdachten, kam nicht vor.

Seite 3

KARLSHOF und PAG



Der Karlshof

Foto: PaG

Der Karlshof: Ein ehemaliger LPG-Hof nahe Templin in der Uckermark. Vor gut 7 Jahren überließ die »Projektwerkstatt auf Gegenseitigkeit« (PaG) ihn der »Lokomotive Karlshof« zur Nutzung. Auf dem Hof entstand das Experiment einer »Nicht-kommerziellen Landwirtschaft« (kurz NKL). Im Frühjahr 2012 erklärte die Gruppe ihr Scheitern. Der Karlshof ist nun erst einmal wieder an die PAG zurückgegangen. Die PAG ist ein kleines Netzwerk selbstorganisierter Projekte in Berlin-Brandenburg.

Seite 3 und 4

BERLIN



Foto: Giovanni Lo Curto

Im Dezember 2012 wurde in Berlin-Kreuzberg das Gelände der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Schule in der Ohlauer Straße besetzt. Es entstanden hier zwei Projekte, das Irving-Zola-Haus und das Refugee-Strike-House. Nachts hingestellt oder wie es im türkischen heißt Gecekondu: So bezeichnen die Protestierenden am Kottbusser Tor von Kotti&Co in Berlin-Kreuzberg ihr Protest-Haus, das ihren Protest täglich sichtbar macht.

Seite 5

GENOSSENSCHAFTEN



Ausbeutung bei Partnerunternehmen, Datenschutzfragen und schlechte Konditionen für Mitarbeiter, das sind Themen, mit denen Online-Riesen wie Amazon und Ebay in die Schlagzeilen geraten. Nun möchte das junge Online-Unternehmen Fairnopoly es grundsätzlich anders machen. Die Gründung wird durch eine Crowdfunding-Kampagne finanziert.

Crowdfinanzierung soll helfen Innovationen zu fördern - nun gibt es sie in Deutschland auch für Erneuerbare Energieprojekte.

Seite 8

ENERGIEBLENDE



Demo Berlin, 12.03.2012

Foto: F. Grabitz

Wenn man ein Projekt zerstören will, kann man es mit Argumenten angreifen. Man kann teure Studien bezahlen, die es unglaublich erscheinen lassen. Doch am effektivsten, billigsten und besten funktioniert es, die Begriffe zu nehmen, die für das Projekt zentral sind. Die deutet man dann um und tut so, als hätten sie nie etwas anderes besagt. Wenn man es geschickt anstellt, wird dadurch auf wundersame Weise aus einer Idee sogar ihr Gegenteil.

Seite 9